

UNTERRICHTSEINHEIT · 45 MINUTEN

Unser Klassenchat.

Eine Schulstunde, fertig geplant, in fünf Phasen.

Die Folien öffnen Sie über mindlaunch.de/unterricht-klassenchat und schalten sie mit den Pfeiltasten weiter. Alle Beispiele auf den Folien und auf dem Arbeitsblatt sind erfunden. Bleiben Sie auch selbst allgemein und nennen Sie keinen Vorfall aus Ihrer Klasse, dann bleibt die Stunde für alle Kinder sicher.

VORBEREITUNG

- ☐ **Beamer testen.** Folien einmal aufrufen und prüfen, ob die Schrift bis in die letzte Reihe lesbar ist.

☐ **Folien durchklicken.** Einmal von Folie 1 bis 9, das dauert rund fünf Minuten.

☐ **Arbeitsblatt kopieren.** In Klassenstärke, ein Blatt pro Kind. Blatt: Unser Chat, unsere Crew.

☐ **Klassen-Plakat drucken.** Einmal auf A3, wenn möglich, sonst auf A4. Dazu einen dicken Stift bereitlegen.

ABLAUF

MINUTE	PHASE	WAS DIE LEHRKRAFT TUT	MATERIAL
0 bis 5	Einstieg Ankommen	Folie 1 zeigen und eine offene Frage in die Runde geben: Was macht einen Klassenchat zu einem guten Ort? Zwei oder drei Antworten sammeln, nicht bewerten, nichts an die Tafel schreiben.	Folie 1
5 bis 20	Erarbeitung Im Gespräch an den Folien	Folien 2 bis 7 durchgehen, pro Folie rund zwei Minuten. Die Kinder bei Folie 3 selbst einordnen lassen. Bei Folie 7 den Hilfe-Anker deutlich benennen: Eltern, Lehrkraft, mindlaunch.de/hilfe.	Folien 2 bis 7, Beamer
20 bis 35	Übung Partnerarbeit zu zweit	Arbeitsblatt austeilen, zehn Minuten in Ruhe arbeiten lassen, dabei herumgehen. Danach fünf Minuten gemeinsam auflösen. Die Lösung steht unten auf dem Blatt.	Arbeitsblatt in Klassenstärke
35 bis 43	Ergebnis Plakat gemeinsam füllen	Folie 8 zeigen und Vorschläge sammeln. Die Klasse einigt sich auf fünf Regeln, ein Kind trägt sie ein. Am Ende unterschreibt die Klasse, zum Beispiel mit dem Klassennamen.	Klassen-Plakat, dicker Stift
43 bis 45	Abschluss Ein Satz bleibt	Folie 9 zeigen und Rakis Merksatz einmal gemeinsam lesen. Plakat sichtbar aufhängen und ankündigen, dass Sie später darauf zurückkommen werden.	Folie 9, Plakat

Wenn ein Kind betroffen ist

Manchmal zeigt sich während der Stunde, dass ein Kind selbst gerade etwas erlebt. Reagieren Sie ruhig und nicht vor der Klasse. Ein Satz genügt: **Danke, dass du das sagst. Darüber reden wir gleich in Ruhe zu zweit.** Ordnen Sie nichts ein und stellen Sie keine Diagnose.

Sprechen Sie danach mit dem Kind allein, sichern Sie mit ihm gemeinsam vorhandene Nachrichten als Bildschirmfoto und informieren Sie die Schulleitung sowie die Eltern des Kindes. Anlaufstellen und geprüfte Notfall-Nummern stehen auf mindlaunch.de/hilfe. Bei einer Drohung entscheidet die Schulleitung über die weiteren Schritte.